

Flächendeckende Notfallversorgung im Landkreis:

Die Erstversorgung entscheidet

Der Landkreis knüpft ein enges Netz von Helfern bei medizinischen Notfällen

Die Versorgung medizinischer Notfälle steht in Deutschland auf drei Säulen: Nicht lebensbedrohliche Erkrankungen behandelt der ärztliche Notdienst zur. Bei akuter Lebensgefahr und starken Schmerzen kommen der Rettungsdienst und die Notaufnahmen der Krankenhäuser zum Einsatz.

Schlaganfall oder Herzinfarkt: Die ersten Minuten entscheiden

Gerade bei bestimmten Krankheitsbildern – wie u. a. Herzinfarkt oder Schlaganfall – spielt die Erstversorgung eine besondere Rolle für die Überlebenschancen der Patientinnen und Patienten. Je schneller die professionelle Hilfe vor Ort ist, umso besser sind auch die Heilungsaussichten. Im zweiten Schritt kommt es auf eine qualitätvolle Behandlung in einer Klinik an.

Bei einem Notfall erfolgt die Auswahl der Klinik nicht nach regionalen Aspekten, sondern aufgrund freier Kapazitäten und des Krankheitsbildes. In welcher Klinik im Umkreis gibt es eine Spezialisierung? Wo ist die Patientin oder der Patient am besten aufgehoben?

Kurze Wege in der Region durch Klinikkooperationen

Die aktuelle Diskussion zur Krankenhausreform in Deutschland will eine weitere Spezialisierung aller Kliniken. Landrat Alexander Anetsberger, der auch Verwaltungsratsvorsitzender der Kliniken im Naturpark Altmühltal ist, verfolgt die Diskussion genau: „Wir werden aufgrund der bislang vorliegenden Unterlagen nicht mehr jede Behandlung in den Häusern im Landkreis durchführen dürfen. Daher ist die Abstimmung in der Region besonders wichtig.“ Welche Leistungen können in Eichstätt oder Kösching angeboten werden? Bei wel-

chen Behandlungen brauche man Partner in der Region? Das Ziel sei trotz aller Abstimmung eine qualitativ hochwertige und wohnortnahe Versorgung der Menschen im Landkreis. Das sei besser, als bis nach Dachau oder gar nach München fahren zu müssen.








**„Kurze Wege für die
Rettungsdienste und
in die Kliniken sind
unser oberstes Ziel.“**

*Alexander Anetsberger,
Landrat und Verwaltungsratsvorsitzender*

Rettungsdienste und Kliniken arbeiten eng zusammen

Im Landkreis sind demnach zwei Komponenten wichtig: Eine flächendeckende Verteilung der Rettungsdienste, Notärzte und Helfer-Vor-Ort (HVO)/FirstResponder (FR) für kurze Einsatzwege bei Notfällen. Die Grafik links verdeutlicht das engmaschige Netz im Landkreis Eichstätt und schließt die HVO und die FR ein. Der zweite Fokus liegt für die Kliniken im Naturpark Altmühltal in der engen Zusammenarbeit in der Region. Dabei sollen sich alle Häuser auf ihre Stärken konzentrieren und ein abgestimmtes breites Spektrum an Behandlungen anbieten. Damit die Wege für Patienten und Besucher kurz bleiben.

Legende:

-  Klinikum
-  Rettungsdienststandort
-  Helfer vor Ort
-  First-Responder
-  First-Responder light

